

Thema	Gesundheit
Phänomen	Verdauung
Experiment	Unser Mund
Vorhandenes Material	Abbildung des Mundinneren 1 Spiegel 1 Taschenlampe
Zusätzliches Material	mehrere Stücke Obst etwas getrocknetes Brot, Zwieback oder ähnliches
Versuchsvorbereitung	Teilen Sie das Brot oder ähnliches in kleine Häppchen auf. Klären Sie im Vorfeld, ob eines der Kinder Unverträglichkeiten gegenüber dem jeweiligen Lebensmittel hat.

Forscherfrage

Was befindet sich in unserem Mund? Wozu ist die Spucke da?

Versuchsbeschreibung

Die Kinder zeigen sich gegenseitig ihre Zunge und ertasten dann mit ihr, was sich im Mund befindet. Betrachten Sie gemeinsam die Abbildung des Mundinneren. Mit Hilfe der Handspiegel und Taschenlampen versuchen die Kinder, die abgebildeten Details auch in ihrem Mund zu sehen. Lassen Sie die Kinder ihre Zähne genauer betrachten: Wie viele haben sie? Sind sie unterschiedlich geformt? Die Kinder können vom Obst abbeißen und beobachten, welche Zähne sie beim Beißen und Kauen nutzen.

Was meinen die Kinder, welche Aufgabe Speichel und Zunge erfüllen? Die Kinder legen sich ein kleines Stück hartes Brot in den Mund, ohne es zu kauen. Verändert es sich? Dann beginnen sie das Brot zu kauen und betrachten es immer wieder im Handspiegel. Was geschieht mit dem Brot?

Erklärung

Das Milchzahngebiss umfasst 20 Zähne: die vorderen und mittleren Schneidezähne sowie je zwei Mahlzähne (Backenzähne). Letztere dienen dem Kauen und Zerkleinern der Nahrung. Die Schneidezähne schneiden und zerkleinern die Nahrung. Meist ab dem 6. Lebensjahr verlieren die Kinder die Milchzähne, das bleibende Gebiss mit 28 bis 32 Zähnen bildet sich. Die Zunge nimmt am Kauen, Saugen und Schlucken teil, ist mit Sinnesorganen für das Schmecken und Tasten ausgestattet und ein wichtiger Bestandteil der Sprachbildung.

Der Mundspeichel befeuchtet zunächst die Mundhöhle, was das Schlucken, Sprechen und Schmecken erst möglich macht und auch das Riechen beeinflusst. Erst wenn sich lösliche Substanzen der Nahrung im Speichel lösen, haben wir eine Geschmacksempfindung. Trockene Nahrung wird durch den Speichel zu einem feuchten Brei, so dass sie geschluckt und im Magen verdaut werden kann.

Weiterführende Ideen

Ermuntern Sie die Kinder, mit dem Mund vielfältige Geräusche zu erzeugen. Können die Kinder schon pfeifen, gelingt das Schnalzen mit der Zunge? An dieser Stelle kann auch die tägliche Zahnpflege thematisiert werden.